

Linz: 14°C
Ort wählen »

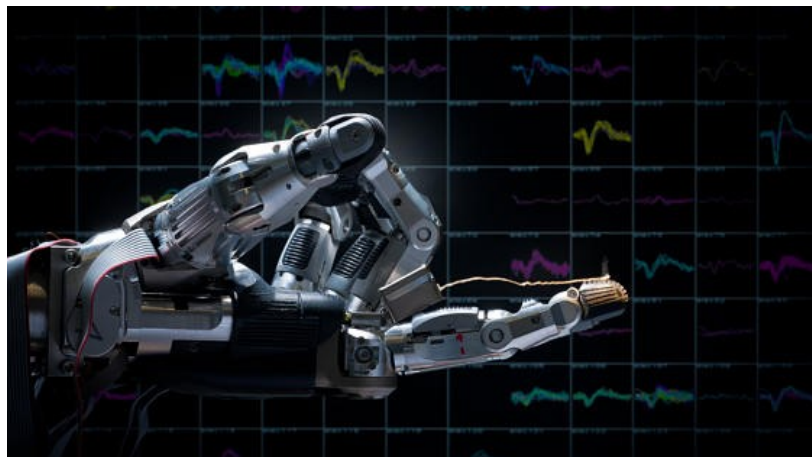
Suchen

[Startseite](#)[Oberösterreich](#)[Sport](#)[Freizeit](#)[Reisen](#)[Motor](#)[Anzeigen](#)[Abo & Service](#)[Was ist los?](#)[Politik](#) [Wirtschaft](#) [Kultur](#) [Chronik](#) [Weltspiegel](#) [Society & Mode](#) [Gesundheit](#) [Web](#) [Meinung](#) [Videos](#) [Sag Ja!](#) [Tippspiele](#) [Sportlerwahl](#) [Gedenkjahre](#) [Bälle](#) [Digital Days](#)

STARTSEITE > WIRTSCHAFT > WIRTSCHAFTSRAUM OÖ

Wenn sich der OP-Saal in eine digitale Welt verwandelt

LINZ. Linzer Start-up hilft Patienten und erleichtert Ärzten das Operieren.



Stefan Schaffelhofer's System hilft dabei, Prothesen wie etwa eine Roboterhand zu steuern. Bild: Lehmann

Querschnittslähmung, ALS, Locked-in-Syndrom: Bei all diesen Krankheiten kommt es zu einer starken Einschränkung der Bewegungsfähigkeit. Die Ursache liegt im zentralen Nervensystem, die Folgen wiegen für Betroffene oft schwer.

Stefan Schaffelhofer will diesen Patienten helfen, ihre Bewegungsfähigkeit zurückzugewinnen. Der aus Unterweitersdorf im Mühlviertel stammende Neurowissenschaftler ist Chef des Start-ups cortEXplore mit Sitz im Linzer Techcenter. Am Linzer Hafen gebe es viele technologische Start-ups und Gründer, sagt der Linzer Vizebürgermeister und Wirtschaftsreferent Bernhard Baier (VP).

Schaffelhofer hat ein System entwickelt, das es ermöglicht, Sensoren, sogenannte Elektrodenchips, in Gehirne zu implantieren. Es geht um eine Schnittstelle zwischen Computer und Gehirn, sagt der 35-Jährige. Signale hunderter Gehirnzellen, die normal Muskeln steuern, können mit diesen Sensoren ausgelesen werden, um so Handprothesen zu steuern. Diese Technologie wird derzeit in Forschungsanwendungen getestet.

Das Einsetzen von Elektroden ist jedoch nur eine Anwendung des Systems: Hauptsächlich soll es Ärzte bei Operationen unterstützen. Planung und Durchführung von Eingriffen werden laut Schaffelhofer erleichtert. Dafür setzt eine Software Daten aus der Computertomografie und der Magnetresonanztomografie zusammen. So entstehen 3D-Rekonstruktionen, etwa der Haut oder des Gehirns. "Dadurch lässt sich eine Operation im Vorhinein genau planen, ohne die Gefahr, später Gefäße des Patienten zu verletzen", sagt Schaffelhofer.

Im OP-Saal installierte Kameras erfassen den Raum und chirurgische Instrumente und senden Live-Bilder an Ärzte – geht es nach dem Gründer, dann bald auch über Mixed-Reality-Brillen, die in Zusammenarbeit mit Microsoft-Entwicklern an das System angebunden werden.

ARTIKEL

Martin Roithner

03. November 2018 - 00:04 Uhr

Drucken Versenden Facebook Twitter

MEHR WIRTSCHAFTSRAUM OÖ

Der Dorfkrämer: "Unabhängigkeit ist für mich alles"
KIRCHBERG BEI MATTIGHOFEN. Reinhold Schmid ist 30 Jahre Nahversorger und will keine Handelskette als Partner.

Finanzspritze für drei heimische Start-ups
LINZ. Der oberösterreichische Hightechfonds steigt bei Pixelrunner, Aero Enterprise und Flagtec ein.

3e verkauft mit Videos und Apps Werkzeuge
WELS. Welser Heimwerkerkette eröffnet 2019 "Store 4.0"

Stahlspezialist PEM rechnet für heuer mit Rekordumsatz
MAUTHAUSEN. Das Unternehmen profitiert vom Osteuropa-Engagement.

Donau Versicherung sucht 40 Mitarbeiter
LINZ. Wolfgang Gadermaier ist neuer Landesdirektor.

MEISTGELESEN

- 1 Unwetter in Italien – "Es ist schlimmer als nach einem Bombenangriff"
- 2 Das schwere Los der Rieder Hütte
- 3 Ottfried Fischer hat sein Leben "umgekrempelt"
- 4 Frisch verheiratetes Paar starb bei Hubschrauberabsturz
- 5 Nächster Wirbel: Frau von Star-Kicker kritisiert Bayern-Coach
- 6 Spezieller Rasen-Roboter: Preis für Entwicklung an Inviertler Schüler
- 7 Wie unfair ist der Lebensmittelhandel?
- 8 Liebe in Zeiten wie diesen
- 9 Bis zu 20 Grad: Der November wird lau statt grau
- 10 Frontalzusammenstoß im Frühverkehr in Laakirchen
- 11 Metaller-KV: Streikdrohung der Arbeitnehmer wird konkreter

Fünf Unis setzen System ein

2016 begann Schaffelhofer mit der Entwicklung der Idee. In diesen Tagen soll die Firmengründung mit zwei weiteren Gründern und deren Mentor, dem Linzer Radiologen Josef Kramer, erfolgen. Das Startkapital beträgt 400.000 Euro und besteht aus öffentlichen Förderungen und Eigenmitteln. Geld verdienen will cortEXplore mit dem Verkauf von Kameras, Elektrodenchips, Brillen und der Software.

Zu den Kunden zählen bereits fünf internationale Universitäten und neurowissenschaftliche Forschungseinrichtungen, die das System ab 2020 für Forschungszwecke einsetzen. "Spätestens in fünf Jahren wollen wir unser Produkt zur Zulassung am Patienten anmelden", sagt Schaffelhofer. Dabei helfen soll eine Zusammenarbeit mit dem Neuromed-Campus des Universitätsklinikums und dem RISC-Institut der JKU, die ebenfalls mit an Bord sind.

- 12 Sekundenschlaf: Auto überschlug sich
- 13 Zwei Verletzte bei Unfall auf der Salzkammergutstraße
- 14 Beim Paragleiten: Schweizer Skitalent tödlich verunglückt
- 15 Unfall auf Schutzweg - Polizei sucht Fahrerflüchtigen
- 16 "Bundeskanzler Kreisky kam uns mit seiner Volksabstimmung zuvor"
- 17 Streit ums Aufräumen: Bub erschoss in den USA Oma und sich selbst
- 18 Der Aufstand der Außenseiter in der Bundesliga
- 19 "Woche teilen" auf der Skipiste
- 20 "The Zoo Linz" – ein Problemlokal?

Drucken
 Versenden
 Facebook
 Twitter
 1 Kommentar

« zurück zu Wirtschaftsraum OÖ

WEITERE MELDUNGEN

Oberösterreich



Bis zu 20 Grad: Der November wird lau statt grau

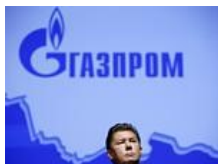
Mit 40 Kilo weniger zum Covermodel

Sekundenschlaf: Auto überschlug sich

Frontalzusammenstoß im Frühverkehr in Laakirchen

Zwei Verletzte bei Unfall auf der Salzkammergutstraße

Wirtschaft



Gazprom erhöht Gasliefermengen nach Österreich

Metaller-KV: Streikdrohung der Arbeitnehmer wird konkreter

Wie unfair ist der Lebensmittelhandel?

Mobiler Auftritt heimischer Firmen ist "ernüchternd"

Kritik an zu kurzer Begutachtung für Staatsholding neu

Sport



Beim Paragleiten: Schweizer Skitalent tödlich verunglückt

Kriechmayr verriet Neo-Markenkollegen Franz "alle Geheimnisse"

Nächster Wirbel: Frau von Star-Kicker kritisiert Bayern-Coach

Das neue magische Dreieck von Blau-Weiß Linz

Der Aufstand der Außenseiter in der Bundesliga

Politik



Gleichstellung: Girls Day ist zu wenig

Migrationspakt: "Ausstieg schwer erklärbar"

SPD mahnt Seehofer zu rascher Entscheidung im Fall Maaßen

Wie Stöger Rendi-Wagner entdeckte

Migrationspakt: Schönborn kritisiert die Regierung

Kultur



Camila Cabello triumphierte bei MTV Europe Music Awards

Ein halberziger Mozart-Remix

Wenn Kunstschaffende ihre Werke persönlich erklären

"Verlage können heute viel günstiger produzieren"

Differenzen bei den Brucknerhaus-Zahlen

Chronik



Etwas weniger Verkehrstote in den ersten zehn Monaten des Jahres

17-jähriger Steirerin begeisterte Mark Forster bei "The Voice"

Zwei leichte Erdbeben in Niederösterreich

Pole bei Kletterunfall in Tirol ums Leben gekommen

November und noch immer 20 Grad



ABO

Mein Abo
Digital-Abo/ePaper
Abo-Shop
KinderNachrichten
Leser-Shop
OÖNcard
Tickets
OÖN weiterempfehlen
AGB

ANZEIGEN

Online-Werbung
Anzeigenpreise
AGB
Inserieren
Karriere
Immobilien
Reise
Trauer
Marktplatz
Motormarkt

OÖNACHRICHTEN

Kontakt
Impressum
Die Geschichte der OÖN
Jobs
Datenschutz
Druckzentrum Pasching

COMMUNITY

Forumsregeln

DIGITAL

Digital-Abo
ePaper
App
Newsletter
Archiv
Videos
Fotogalerien
Facebook
Instagram
WhatsApp

LIVETICKER

Fußball-Bundesliga
Fußball-Erste Liga
Ski-Weltcup
Aktuelle Meldungen

SPECIALS

Horoskop
TV-Programm
Was ist los?
Blogs
Sudoku
Gewinnspiele
Wetter

PARTNER

Partnersuche
Babygalerie
Guides
Gutscheine

Forum
Leserbriefe

LisiGo

Weitere Angebote des Medienhauses Wimmer:

BTV | Genussland.tv | karriere.nachrichten.at | Ischler Woche | Life Radio | OÖNachrichten | OÖN Immobilien | OÖN Reise
OÖNachrichten Forum | Promenaden Galerien | Corporate Publishing | Regionaljobs | Tips | wasistlos.at | 4More | wirtrauern.at